

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Der a. o. Prof. Dr. Alfred Thiel zu Münster i. W. wurde in gleicher Eigenschaft an die Universität Marburg versetzt. Der mit dem Titel und Charakter eines ord. Prof. habilitierte a. o. Prof. an der deutschen Universität in Prag Dr. J. Ludwig Spiegel wurde zum ord. Prof. des allgemeinen und öffentlichen Staatsrechts, sowie der Verwaltungslehre und des öffentlichen Verwaltungsrechts daselbst ernannt. Der Medizinrat und a. o. Prof. für gerichtliche Medizin an der Universität Königsberg Dr. med. Carl Seydel feierte sein goldenes Doktorjubiläum. Der bekannte Platonforscher Professor Dr. Viktor Heinen, Direktor des physiologischen Instituts der Universität Kiel, tritt am Schluß des Sommersemesters von seiner Behauptigkeit zurück. Seit 45 Jahren ist er Ordinarius. Die große Platon-Gesellschaft in Prag Dr. J. Ludwig Spiegel 1880 leitete, brachte ihm Weltberühmtheit. An Stelle des nach Heinen berufenen Professor Dr. H. C. Boeck hat Dr. Richard Raden, bisheriger Assistent am mineralogisch-petrographischen Institut und Museum der Berliner Universität, einen Ruf als ständiger a. o. Prof. für physikalisch-chemische Mineralogie und Petrographie an die Universität Leipzig erhalten und angenommen. Auf eine 25jährige Tätigkeit als Universitätsprofessor konnte am 5. März der Hofrat Dr. med. Friedrich Hoffreich, Vertreter der Augenheilkunde sowie der Geschichte der Medizin in Würzburg, zurückblicken. Dem Kunsthistoriker Geh. Hofrat Prof. Dr. Henry Thode in Göttingen, der am 1. April d. J. vom Lehramt zurücktritt, ist der Titel Geheimer Rat 2. Klasse verliehen worden. Die Wissenschaftliche Gesellschaft zu Königsberg ernannte Prof. Dr. Saalfeld zum Ehrenmitglied. Der zweite deutsche Hochschulrat wird im nächsten Jahre in Göttingen abgehalten werden. An Stelle des nach Marburg gehenden Prof. Dr. Schmidt wurde zum Professor für Anatomie an der Universität Zürich Dr. Otto Basse, Professor und Medizinrat in Posen, gewählt. Dem Vornehmen nach wird Geheimrat Prof. Dr. Ullenhuth, Direktor der bakteriologischen Abteilung im Reichsgesundheitsamt in Berlin, die a. o. Professur für Hygiene und Bakteriologie an der Universität Straßburg als Nachfolger von Prof. Dr. Joseph Forster erst mit Beginn des Wintersemesters 1911/12 übernehmen. Der hauptamtliche Dozent an der Handelshochschule zu Köln Dr. jur. Hans Wittenberg wurde als Privatdozent für Handelsrecht, deutsche Rechtslehre und internationales Privatrecht an der Universität Würzburg zugelassen.

Chronik.

Hans Unger Professor, Dr. Großherzog von Hessen hat dem Maler und Malerer Hans Unger in Lorschwitz bei Dresden den Charakter als Professor erteilt. Deutsches Rechtsstudium an der Universität Neuchâtel. Seitdem vor etwa zwei Jahren die Akademie Neuchâtel zur Universität umgewandelt worden ist, sind von der juristischen Fakultät in immer größerer Zahl Vorlesungen in deutscher Sprache gehalten worden, um dadurch den deutschen Studierenden die Möglichkeit zu geben, einen Teil ihrer Studienzeit in Neuchâtel zuzubringen. Es wirken vier deutsche Dozenten an der Rechtschule, die von den deutschen Prüfungsordnungen für die ersten drei juristischen Semester geordneter Studienstoff regelmäßig vorgetragen. Von den französischen Vorlesungen können ebenfalls von Deutschen nutzbringend gehört werden: Rechtsausführung, vergleichende Rechtswissenschaft, internationales Recht, allgemeines Staatsrecht, Nationalökonomie. Ein Zigarren für 600 000 Mark verkauft. Sir Hugh Bant hat das in seinem Besitz befindliche Portrait eines jungen Mannes mit einer roten Kappe von Zigarren für 600 000 Mk. an einen englischen Sammler verkauft. Im Jahre 1876 wurde das Bild für 1800 Mark veräußert.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

H. H. Man schreibt uns aus München: Frau Freuze-Pragenauz, geborene aus der Münchener Söllerer aus, nachdem ein Gesuch an die Generalintendantur um Entlassung nicht genehmigt worden war, richtete sie ein Immediatgesuch an den Regenten, das genehmigt wurde. Lucie Pfiffli, die sich verheiratet und die Bühne verlassen hat, wird sich in drei Vorstellungen im Deutschen Theater vom Berliner Publikum verabschieden. Karl Schönherr's „Glaube und Heimat“ ist von einem italienischen Verleger für Italien und Frankreich erworben worden. Die italienische Aufführung soll gelegentlich der Ausstellungen in Turin und Rom stattfinden. r. p. Die Wiener Zeitung verbietet die Aufführung von Bernard Shaw's Lustspiel „Zeitungsausfälligkeit“, weil darin englische Staatsmänner und Generale verparodiert werden. Eugene d'Albret hat eine neue dreiatte Komische Oper vollendet. Den Text schrieben Antigny und Rothbar.

H. H. Hoffpappmeister Corioleis-München geht nicht nach Braunschweig als Nachfolger Kiebel's. Er bleibt in München. Jellig Motil ist mit einer schweren Erkältung, die er sich bei seiner russischen Tournee in Moskau zugezogen hat, nach München zurückgekehrt und liegt nun an einer heftigen Influenza danieder.

Letzte Nachrichten.

Schweres Unglück im Eisenbahntunnel.

Paris, 8. März. Ein schweres Unglück ereignete sich heute früh kurz nach 7 Uhr im Eisenbahntunnel des Pariser Vorortes Vincennes. Eine Gruppe von Arbeitern war mit Ausbessern der Gleise beschäftigt, als ein Sprengzug heranbraute. Die Arbeiter flüchteten auf das Nebengleis. In diesem Augenblick jagte aus entgegengesetzter Richtung ein anderer Zug heran. Zwei Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, neun andere schwer verletzt. Mehrere von ihnen wurden sterbend ins Krankenhaus gebracht.

Erdbeben in Norditalien.

Mailand, 8. März. In der italienischen Provinz Gorli an Adriatischen Meer wurde gestern mittag 12,35 Uhr ein starker Erdstoß verspürt, der von donnerartigem Getöse begleitet war. Schon seit 19. Febr. waren fast täglich geringe Erschütterungen zu spüren. Die Bevölkerung ist in großer Aufregung.

Rektor Vot in Freiheit.

st. Berlin, 8. März. (Privat-Telegr.) Rektor Vot, der einstweilen aus der Haft entlassen worden ist, ist noch im Laufe des gestrigen Tages zu seiner Familie in die Dienstwohnung im Schulgebäude der 40. Gemeindeschule, zurückgeführt. Er wird Revision gegen das Urteil einlegen.

Mord und Selbstmordversuch.

h. Loul, 8. März. Der Hausmann Leroux wurde von seiner Geliebten, der 20jährigen Kellnerin Marie Rege, erschossen. Das Mädchen verkehrte sich dann selbst durch einen Schuß lebensgefährlich.

Ernennung.

Paris, 8. März. Der Minister des Innern, Cruppi, hat den bisherigen Direktor der Preßabteilung im Ministerium des Innern, Herbet, den Sohn des verstorbenen Berliner Hofhalters, zum Kabinettschef ernannt.

Ein würdiges Stadtoberhaupt.

Egenow, 8. März. Der Bürgermeister Stephan Kogorhan in Mikowitz wurde unter dem bringenden Verdacht verhaftet, der Führer einer weitverzweigten Eindreherbande zu sein.

Vermischte Drahtnachrichten.

Strohburg, 8. März. Der Bundesratsbeschluss, Elsaß-Lothringen drei Stimmen zu gewähren, ist einstimmig gefaßt worden.

Oppeln, 8. März. Der 14jährige Kaufmannssohn Verona in Rog fand eine Schrotpatrone, die er mit nach Hause nahm. Er legte die Patrone auf die heiße Ofenplatte. Seine beiden jüngeren Geschwister fanden daneben und schauten neugierig zu. Plötzlich explodierte die Patrone und alle drei Kinder wurden durch Schrotkörner schwer verletzt.

Butareff, 8. März. Annemehr ist auch der König an Anfluenza erkrankt. Auf Anordnung des Arztes muß der Monarch das Bett hüten.

Vermischtes.

Ein Stellvertreter für's Gefängnis.

S. & H. Ein kaufmännischer Agent, der sich früher in Bremen hatte Verhehlungen zuschulden kommen lassen, war dort zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden. Vor Verhüllung seiner Strafe erhielt er in Breslau eine gute Stellung, und es war ihm daher höchst peinlich, als er nach einiger Zeit vom Gericht auf-

gefordert wurde, seine Strafe anzutreten. Er suchte sich jedoch zu helfen. Mit einem gewissen Portemonnaie begab er sich in eine bessere Kasse und freundschaftlich mit einem zugewandten Handwerksburgen an. Er nahm ihn in seine Wohnung mit, traktierte ihn mit Essen und Trinken und ließ ihn schließlich bei sich übernachten. Durch solch Güte und durch das Anerbieten von barem 200 Mark brachte er den Handwerksburgen, der Wager heiß, dazu, daß er sich bereit erklärte, die Strafe für seinen neuen Freund abzulösen. Am nächsten Tage meldete sich beim neuen Wager unter dem Namen des Signeten bei dem Gefängnisinspektor und ließ sich einlösen. Der Agent war ihm bis an die Pforten des vergerichteten Hauses gefolgt und ging nun, felemergnüht über seinen gelungenen Trick, keinen Gelächtern nach. Aber das bide Ende kam nach. Dem an ein freies Wanderleben gewöhnten jungen Manne gefiel es nach einiger Zeit in seiner Zelle ungesüßlich ebenso wie etwa dem Müstlerher Wried, der in der „Fiebermaus“ an Stelle Eisensteins ins Gefängnis wandert. Wiergenen Tage hielt er bei der Strafe aus, dann hatte er genug von dem graulichen Spiel. Er meldete sich wieder beim Gefängnisinspektor und ersuchte ihn die ganze Geschichte. Wenn er freilich getauft hätte, sofort in Freiheit gesetzt zu werden, so hätte er sich gefügt, denn durch das Eintragen des falschen Namens in das Kontrollbuch des Gefängnisses hatte er eine Unzufriedenheit begangen. Er wurde in Unterdrückung genommen und gemeinsam mit dem Agenten unter Anlagte gestellt. Letzterer wurde zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Wager erhielt unter Aufbühlung mitbringer Umstände sechs Wochen Gefängnis, die durch die Unterdrückung als veräußert erachtet wurden. Die 200 Mark hat er sich also nicht ganz leicht verdient.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Aus „rarer Hand“. Eine originale Schauspieler-Deformation findet gegenwärtig die Firma Cour. T. d., Schmeerstraße. Der beliebte Condoer-Gesell wird durch Damenband, deren Trägerin jedoch unsichtbar ist, von allen Seiten anfänglich vorgeführt.

Schweinefleisch mit Mohrrüben. 6 Personen, 2-2 1/2 Stunden. 6 Pfund Schweinefleisch brät man langsam auf allen Seiten schön braun an. Unterbreiten muß und fanchet man Mohrrüben in kleine Scheiben macht Kartoffelstücke von rohen und gekochten Kartoffeln, ungefähr in der Größe eines kleinen Eies. Dann legt man das Fleisch in eine Kasserolle, gibt eine Lage Mohrrüben darauf, legt und pfeifert, dann kommt eine Lage Kartoffelstücke, hierauf wieder Mohrrüben und so fort, bis die Kasserolle gefüllt ist; die letzte Lage müssen jedoch Mohrrüben sein. Einen Magerischen Bouillonwürfel löst man in zwei Schöpföffeln lösendem Wasser zu Fleischbrühe auf, gießt diese in die Kasserolle, verschließt sie gut und läßt das Gericht 1 1/2-2 Stunden gar dünsten. Vor dem Anrichten kann man die Sauce noch mit einigen Tropfen Maggi Würstchen abschmecken.

Bericht

der Fleischpreiss-Rotationskommission am 8. März 1911

Table with 2 columns: Item (e.g., Schweinefleisch, Rindfleisch) and Price (e.g., 71.00, 67.00). Includes sub-sections for '1 für 50 kg Fleischgewicht' and '2 für 50 kg Fleischgewicht'.

Metzeologische Station.

Table with 2 columns: Date/Time (e.g., 7. März 9 Uhr abends) and Value (e.g., 75.5, 75.4). Includes barometer, thermometer, wind, and temperature data.

500,000 Gratis Löffel für Quaker Oats Konsumenten.

Quaker Oats Pakete enthalten jetzt Gutscheine, für welche wertvolle Löffel gänzlich kostenlos erhältlich sind.

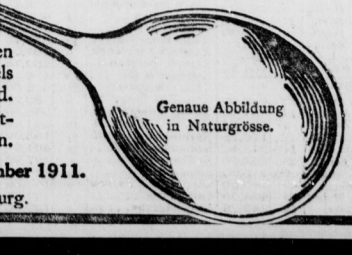
Diese Löffel sind eigens für uns fabriziert. Da aus bestem Metall hergestellt und schwer versilbert, von grosser Haltbarkeit. Ohne Reklameaufdruck sind die Quaker Oats Löffel eine Zierde für jeden Tisch. Man beginne also sofort mit dem Sammeln der Gutscheine.

Ausschneiden!

Diese Annonce wollen wir anstatt zwei Gutscheine anerkennen, falls dieselbe zusammen mit den übrigen für die Erlangung eines Löffels notwendigen Gutscheinen eingesandt wird. Mehr als eine Annonce kann bei einer Gutscheinsammlung nicht berücksichtigt werden.

Dieses Anerbieten ist gültig bis zum 31. Dezember 1911.

Abt. Dq. Quaker Oats Company, m. b. H., Hamburg.



Quaker Oats kommt frisch und mit nussartigem Geschmack aus der modernst eingerichteten Hafermühle Deutschlands.

Der rasche Absatz von Quaker Oats verhindert das Altwerden der Pakete in den Läden. Das ist wieder ein Grund, weshalb Quaker Oats besser schmeckt als andere Haferprodukte.

